

Zukunftsfähig Heizen: Die Baugenossenschaft Hegau eG ist seit 20 Jahren auf dem Holzweg

Putins Krieg gegen die Ukraine und die damit verbundenen Turbulenzen an den Energiemärkten rufen schmerzliche Erinnerungen, was wir seit vielen Jahrzehnten wissen: Wir sind von fossilen Energien abhängig und nehmen damit einen immensen Abfluss an Kaufkraft in überwindend undemokratische Länder in Kauf.

Die Baugenossenschaft HEGAU war mit ihrer Grundsatzzurückweisung im Jahr 2003 sehr weitsichtig und gehört deutschlandweit, erst recht aber in der Region, zu den großen Vorreitern bei der Nutzung heimischer erneuerbarer Energien im Wärmesektor. Schon vor fast 20 Jahren rüstete die HEGAU die ersten Gebäude auf moderne Holzenergie um und hat seitdem die Umstellung von fossilen auf heimische erneuerbare Energien schrittweise aber konsequent fortgesetzt.

Stand heute betreibt sie 21 Heizanlagen mit 721 angeschlossenen Wohnungen monovalent, das heißt ausschließlich mit Holzenergie; weitere sechs Heizanlagen mit 870 angeschlossenen Wohnungen bivalent, das heißt Holzenergie mit einem fossilen Zusatzkessel. Insgesamt versorgt die HEGAU heute 1.591 Wohnungen in 13 Nahwärmenetzen ganz oder überwiegend regenerativ, das sind mehr als 80 Prozent des gesamten Wohnungsbestands der Baugenossenschaft HEGAU. Ein bundesweiter Spitzenwert.

Regionale Wertschöpfung
Da moderne Holzenergie einen

nachwachsenden und heimischen Brennstoff nutzt, erzeugt sie regionale Wertschöpfung statt Kaufkraftabfluss ins Ausland.

Holz hack- und Sägestückholz hergestellt und mit kurzen Transportwegen zu den jeweiligen Heizanlagen gebracht. Durch den hohen Anfall an Käfer- und Sturmholz in den letzten Jahren ist eine gute Versorgungslage gegeben und vor dem Hintergrund der Klimawärmung auch weiterhin zu erwarten. Der Einsatz dieser minderwertigen Holzmenzen erzeugt eine hohe regionale Wertschöpfung, da die Kosten der Holz hack- und Sägestückwerke in Inland verbleiben, konkret bei Waldbesitzern, Forstunternehmen, Sägewerken oder Transporteuren.

Holzpellets werden aus Sägespänen gepresst und ebenfalls nur kurze Strecken transportiert. Es gibt in Baden-Württemberg mehrere Pelletswerke, die nächstgelegenen sind in Krauchenwies (bei Sigmaringen), Buchenbach (bei Freiburg) und Ettenheim (bei Offenburg). Auch hier ist der im Inland verbleibende Anteil der Brennstoffkosten nahezu Hundert Prozent.

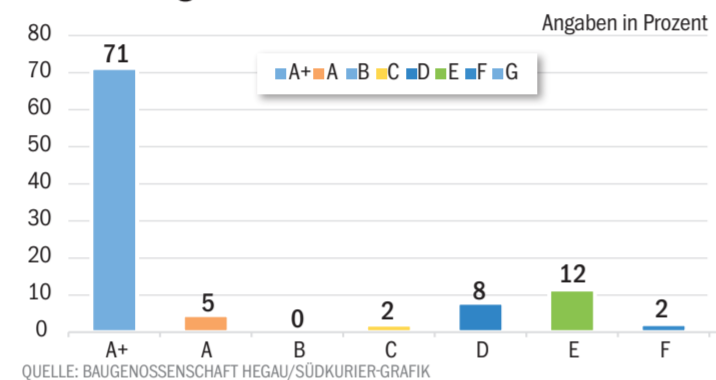
Klimaschutz
Holzenergie hat zusätzlich einen erheblichen Klimanutzen. Denn anders als bei der Verbrennung von Öl und Gas handelt es sich um einen nahezu geschlossenen CO₂-Kreislauf. Während des Wachstums der Bäume wird die gleiche

Menge an CO₂ aus der Atmosphäre gebunden wie bei der Verbrennung freigesetzt wird. Deshalb wird auf Holzpellets oder Holz hack- und Sägestückholz als Brennstoff für Zentralheizungen zu einer größeren Heizanlage mit Nahwärmenetz ist bei uns zum Standardprogramm einer Modernisierung geworden. Wir freuen uns, dass wir auf einen heimischen und klimafreundlichen Brennstoff zurückgreifen können.

„Wir haben in knapp zwei Jahrzehnten umfangreiche und überwiegend gute Erfahrungen gesammelt und sehen uns auf unserem Holzweg bestätigt. Die Umstellung des Brennstoffs am Lebensende einer Heizanlage und die Zusammenfassung mehrerer Zentralheizungen zu einer größeren Heizanlage mit Nahwärmenetz ist bei uns zum Standardprogramm einer Modernisierung geworden. Wir freuen uns, dass wir auf einen heimischen und klimafreundlichen Brennstoff zurückgreifen können.“

Axel Nieburg,
geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft HEGAU eG

Primärenergieklassen nach Anzahl der Wohnungen 2021



QUELLE: BAUGENOSSENSCHAFT HEGAU/SÜDKURIER-GRAPHIK

Primärenergie
Die Energiebilanz der Baugenossenschaft HEGAU kann sich sehen lassen: wegen des hohen Anteils an regenerativen Energien liegen fast 80 Prozent des Wohnungsbestands bei der sogenannten Primärenergie in den Kategorien A+ oder A (siehe Kasten und Grafik). Der Primärenergiefaktor nach EnEV (Energieeinsparverordnung) berücksichtigt die sogenannte „graue“ Energie, also beispielsweise bei Heizöl den erheblichen Energieaufwand vom Bohrloch bis zum Heizkessel (Transport per Tanker oder Pipeline, Verarbeitung in der Raffinerie, Weitertransport per Bahn oder LKW zum lokalen Ölhändler, finale Anlieferung mit LKW zum Kunden) So ist der Primärenergiefaktor von Heizöl 1,1, beim nachwachsenden Rohstoff Holz nur 0,2, also um einen Faktor 5 besser.

„Dem immer wieder geäußerten Argument, dass es in Deutschland nicht genug Holz gäbe, ist zwar grundsätzlich zu zustimmen. Natürlich kann man nicht einfach den hohen Wärmebedarf an fossilen Energien gesamt durch Holzenergie ersetzen. Aber das tun wir auch nicht. Wir investieren konsequent in die Verbesserung der energetischen Qualität unseres Mietwohnungsbestandes durch wärmeschutzvergleichte Fenster, Fassaden-, Dach- und Kellerdeckendämmung. So reduzieren wir schrittweise und fortlaufend den Heizwärmebedarf, weil die beste Kilowattstunde die ist, die gar nicht erst erzeugt werden muss.“

Axel Nieburg,
geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft HEGAU eG

„mehr als gewohnt!“
Baugenossenschaft HEGAU eG



Der neue Holz hack- und Sägestückholzkessel auf dem Weg in das Heizhaus Überlinger Straße 11.

Ein Überblick

Die jüngsten Aktivitäten der Jahre 2020 und 2021:

- **In Singen** ersetzte die HEGAU in der Heizanlage in der Überlinger Straße 11 nach 15 Jahren Nutzungsdauer den alten Hack- und Sägestückholzkessel durch einen neuen. Von dort werden über ein Nahwärmenetz 430 Wohnungen versorgt, zusätzlich eine Kirche und ein Kindergarten. Zusätzlich plant sie, weitere 64 Wohnungen des noch zu bauenden des Mietwohnungsprojektes „Überlinger Höfe“ an das bestehende Nahwärmenetz in der Singener Südstadt anzuschließen. Gesamt werden dann knapp 500 Wohnungen mit Wärme aus Holz hack- und Sägestückholz versorgt werden. In der **Pommerschen Straße 16** (8 Wohnungen) und in der **Woblinger Straße 72-78** (25 Wohnungen) fasste sie zwei Gasheizungen zu einer gemeinsamen bivalenten Holzpellets-/Gasheizung zusammen. In der **Rielasinger Straße 196/196a** (24 Wohnungen) ersetzte sie die Gasheizung durch eine Holzpelletsheizung.
- **In Konstanz**, im sogenannten „Carré Coloré“ in der **Berliner-, Breslauer- und Riedstraße** stellte die HEGAU 80 Wohnungen in 8 Häusern von Holz hack- und Sägestückholz auf eine bivalente Holzpellets-/Gas-Anlage um, weil sich herausgestellt hat, dass Holz hack- und Sägestückholz bei diesen Energiemengen nicht optimal sind.

mengen nicht optimal sind.
► **In Stockach** rüstete die HEGAU zur Deckung des Strombedarfs der Hack- und Sägestückholzheizung für das „Bildstockgebiet“ mit 245 Wohnungen eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher nach. Erste Ergebnisse zeigen, dass der selbst erzeugte Solarstrom nahezu vollständig verbraucht wird. Dadurch kann ein wesentlicher Teil des Stromes für die Hack- und Sägestückholzheizung selbst erzeugt werden. Außerdem ersetzte sie in der **Hans-Jakob-Straße 6 + 9** (14 Wohnungen) die Holzpelletsheizung durch eine neue, weil die Lebensdauer erreicht war.
► **In Gottmadingen** stellte die HEGAU in der **Rosenegg Straße 39-43/1** (16 Wohnungen) die Gasheizung auf eine Holzpelletsheizung um.

Bei jeder Modernisierung und Umstellung auf Holzenergie wird die Heizanlage automatisch auch digitaler, da alle neuen Heizanlagen über Fernüberwachung verfügen. Eine runde Sache: Reduzierung des Gesamtenergiebedarfs und zusätzlich Umstellung auf heimische erneuerbare Energien.



Blick in das Holz hack- und Sägestückholzkessel auf die Fördereinrichtung.

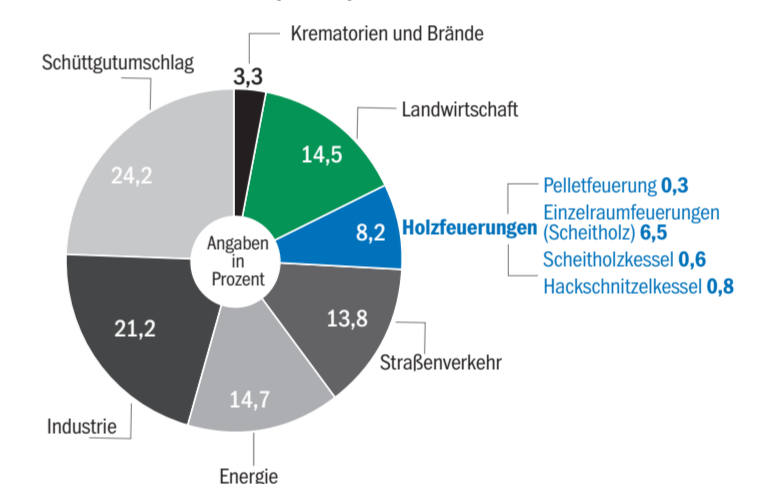


Heiztechnik im Heizhaus Überlinger Straße 11 in Singen.



Die Filteranlage der erneuerten Holz hack- und Sägestückholzkesselzentrale „fängt“ rund 97 % des Feinstaubes ein. Auch im bundesweiten Vergleich der Feinstaubemissionen spielen moderne Holzenergieanlagen mit 0,3 % bei Holzpellets und 0,8 % bei Holz hack- und Sägestückholz keine erwähnenswerte Rolle und sind bedeutungslos.

Feinstaubemissionen (PM10) in Deutschland



QUELLE: UMWELTBUNDESAMT 2020, DATEN FÜR 2018 (DEUTSCHLAND), DBF 2014/SÜDKURIER-GRAPHIK/SCHÖNLEIN



Wir sehen uns in unserer seit vielen Jahren verfolgten Strategie bestätigt. Gäbe es mehr Nachahmer, stünde Deutschland in der aktuellen Energiekrise nicht so verundbar da. Der nachwachsende heimische Brennstoff Holz gibt Versorgungssicherheit, bedeutet Unabhängigkeit vom Ausland, hält die Kaufkraft vor Ort und gibt das gute Gefühl, klimafreundlich mit Wärme versorgt zu werden.“

Axel Nieburg,
geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft HEGAU eG

Bau Büro Blechner 72488 Sigmaringen ☎ 07571 / 7194-66 www.baubuero-blechner.de

Wir bedanken uns bei der BG HEGAU eG für diverse Beauftragungen zur Planung, Ausschreibung und Bauleitung von energieeffizienten Wohnanlagen. Wir würden uns freuen, wenn diese Projekte Architekten animieren unser Team zu verstärken.

RIMMELE • Planungsbüro für Heizungs-, Sanitär- und Lüftungstechnik • Sänstisstraße 52 a * 88662 Überlingen/Bds. • Unabhängiger Energieberater (Bafa) • Fon 07551.68881 * Email : info@planung-rimmele.de

ebök GmbH Überlinger Straße 11 in Singen: • Energieoptimierte Fachplanung & Bauleitung • Nahwärmenetz • Sanierung der Heizzentrale im laufenden Betrieb • Schellingstr. 4/2 • 72072 Tübingen • Tel. 07071/93940 • www.eboek.de

Zimmerei - Holzbau Heinrich MOHR
Inh.: Elmar Biehler u. Christoph Sechler GmbH

Wir bedanken uns recht herzlich für den Auftrag.

Welschinger Straße 16
D-78247 Hilzingen-Weiterdingen
Tel.: 07739-8674100
info@mohr-zimmerei.de

ETA ...mein Heizsystem

ETA Heizkessel von 7 bis 500 kW

Biomasse: modernes Heizen mit Komfort
www.eta.co.at

THROM INDUSTRIEVERTRETUNG FÜR HEIZUNGSSYSTEME

jetzt bis zu 50% Förderung auf Biomassekessel

ETA Ihre Werksvertretung in Baden-Württemberg
www.eta.co.at

wodtke
www.wodtke.com

Besuchen Sie unser Schulungs- und Ausstellungszentrum SÜDWEST in Satteldorf nach Terminvereinbarung
IVT Otto Throm GmbH | Dieselstraße 30 | 74589 Satteldorf
Telefon 07951.473420
WWW.OTTO-THROM.DE

SONNEN-PELLETS®
Garantiert heimisch

Regionale Holzpellets aus eigener Produktion für behagliche Wärme bei Ihnen zu Hause!
www.schellingker-kg.de

Sonnen Pellets®
Schellinger

Holzeinschlag - Holzrücken Holzvermarktung - Waldpflege Holz hack- und Sägestückholz

Herbert Gabele GmbH
Hardthöfe 17, 88605 Sauldorf
Tel.: 0 77 77 / 9 3899 99, Fax: 0 77 77 / 9 3898 88
Mobil: 01 73 / 2 48 96 60
e-mail: gabelegmbh@freenet.de

BHW Biomasseheizkraftwerke

Techn. Lohnunternehmen
Hubert Willibald GmbH
88682 Salem-Rickenbach
Tel.: 07553/91001
Fax: 07553/8431
E-Mail: info@hubert-willibald.de
www.hubert-willibald.de

- Hack- und Sägestückholz in versch. Qualitäten
- Rinden- u. Kompostprodukte
- Rodungen u. Baufeldräumung
- Wurzelstockfräsen
- Rekultivierung u. Begrünung

Wenn Sie etwas loswerden möchten.
www.suedkurier.de/anzeigen
07531/999 4444 (Orbitel)

Feuer-, Brand-, und Rauchschutz bei Türen & Toren

Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
07731 5991-0

Schelle
Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de

Umweltfreundliche Holzheizungen
Wir konnten durch die Lieferung und Montage moderner Heiztechnik zur Einsparung von CO₂ beitragen.

HEIZUNG SANITÄR TECHNİK HET
HET Haus- u. Energietechnik GmbH
Drosselweg 6, 72458 Albstadt-Ebingen
Telefon: 074 31/95 87-0 • Telefax: 074 31/95 87-8
info@het-albstadt.de • www.het-albstadt.de

Wir gratulieren zu unserem gemeinsamen Projekt

FUCHS Seit 1962

Ihr starker Partner im Objektgeschäft für die Gewerke Heizung, Sanitär, Lüftung und Klimatechnik.
Besuchen Sie jetzt unser preisgekröntes Badstudio.

www.fuchs-haustechnik.de
Fuchs GmbH | Macairestr. 16 | D-78467 Konstanz | +49 7531 599 50
Bahnhofstr. 17 | CH-8274 Tägerwilen | +41 71 222 03 22